

Auf Grund der eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

Holtorfer Doris und andere Leute im Heidewinkel.

Von Wilhelm Jastram.

Für das dem Buche entgegengebrachte rege Interesse verbindlichsten Dank.

Einige Urteile aus Kollegenkreisen:

Herr Max Kretschmann-Magdeburg schreibt mir:

Sie haben die Güte gehabt, mir von Jastrams Holtorfer Doris Aushängebogen zugehen zu lassen. Dieselben haben mir einen seltenen Genuß bereitet und ich werde mich gerne für das Buch verwenden.

Herr Justus Pape-Hamburg schreibt mir:

Vielen Dank für die mir übersandten Aushängebogen der „Holtorfer Doris“, dieses echten Heidekindes, die ich mit Vergnügen gelesen habe. Der Reiz des Buches liegt in der liebevollen Verfenkung in die Natur der Heidewelt, ihrer Tiere und Menschen, die immer wahr empfunden und oft auch humoristisch geschaut und geschildert sind. Volle Freude an dem Buche werden vor allem die haben, welche im gläubig religiösen Ernst sich eins wissen mit den schlichten Heidebewohnern. Die hübschen Kopfbilder machen das Buch sehr ansprechend und werden die Verkäuflichkeit steigern.

Herr Heinr. Boyesen-Hamburg schreibt mir:

Jastrams Holtorfer Doris, das Sie die Freundlichkeit hatten, mir in Aushängebogen zu überlassen, habe ich gerne gelesen. Das Buch ist eine schöne Familienlektüre für die norddeutschen Kreise, denen die Schilderungen des Heidepastorats und der Heidebewohner rechte Freude machen werden. Das sind gesunde Menschen, mit denen wir bekannt werden und an deren Geschicken wir lebhaften Anteil nehmen.

Besondere Freude hat mir die Schilderung Lüneburgs gemacht, da der erste Eindruck, den ich selbst von dieser interessanten alten Stadt hatte, so voll und ganz wiedergegeben ist.

Es wird mir ein großes Vergnügen sein, das Buch zu empfehlen, wo es am Platze ist, und dies ist vielerwärts, da es jedem, jung und alt, genutzreiche Stunden bringen wird.

Hamburg, 10. Oktober 1907.

Gustav Schloßmann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick).

Ⓩ Soeben erschien:

Halloren-Geschichten

Im Dialekt erzählt von
Robert Moritz.

II. Bändchen. 60 Seiten. In effektvollem Umschlag.

— M —.60 ord., M —.45 no., M —.40 bar und 7/6.

Der schöne Erfolg des I. Bändchens dieser originellen und humorvollen „Halloren-Geschichten“ wird durch den vorliegenden Band noch übertroffen werden; denn es ist ein Stück Kulturgeschichte, was uns hier geboten wird; zwar ein kleines Bülkchen nur betreffend — die alte „Salzwirker-Brüderschaft im Tale zu Halle“ — aber doch von Interesse für eine große Allgemeinheit.

Ich bitte, verlangen zu wollen.

Halle a. S. und Leipzig.

Hochachtungsvoll

Gustav Moritz, Verlag.

Ⓩ Soeben erschien:

Jahresreigen Gedichte

von **Hermann Heinrich.**

Geschmackvoll gebunden 2 M 40 Ⓢ ord.,
1 M 80 Ⓢ netto, 1 M 60 Ⓢ bar und
7/6 Exemplare.

Die Gedichte sind so geartet, daß sie sich besonders als Geschenkwerk und Schulprämie, sowie für Schulbibliotheken eignen.

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung und verlangen zu wollen, da wir unverlangt nichts versenden. Verlangzetteln liegt bei.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Oktober 1907.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
H. Stricker.